



Ausgabe Dezember 2020



**"Besinnen auf sich und seine Lieben,
in die Stille gehen und hinhören,
in die Wärme der Lichter eintauchen,
das ist Weihnachten."**

(unbekannter Verfasser)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

für uns alle war dies ein besonderes Jahr, das uns viel abverlangt hat. Wenn wir zurückblicken, liegt unser Fokus zunächst häufig auf den Einschränkungen und Belastungen.

Mich hat aber auch der große Zusammenhalt der Menschen bewegt. Neue Nachbarschaftsinitiativen sind entstanden und zum gegenseitigen Schutz haben wir auf viele Gewohnheiten verzichtet.

Für die große Solidarität und das verantwortungsvolle Verhalten der überwiegenden Mehrheit der Menschen bin ich sehr dankbar – gerade weil ich mir sehr bewusst bin, wie hart die Einschränkungen für viele Menschen waren und sind, auch finanziell.

Doch leider ist es notwendig, Schutzvorkehrungen zu treffen und Kontakte auf ein Minimum zu beschränken.

Jedes Menschenleben ist wertvoll und wer krank ist, soll eine gute Gesundheitsversorgung erhalten.



Pflege für die Zukunft rüsten: Wir brauchen bessere Bedingungen für Pflegenden und mehr Unterstützung für Pflegebedürftige.

Etwa elf Prozent der Covid-19-Erkrankten müssen stationär behandelt werden. Wir haben deshalb unser Gesundheitssystem hochgefahren und beispielsweise die Bettenkapazität in unseren Intensivstationen deutlich erhöht. Klar ist aber auch: Eine Überlastung, gerade auch der Ärzte und Pflegekräfte, können wir nur gemeinsam verhindern.

Umsicht und Vorsicht, Solidarität und Zusammenhalt – diese Worte sind in den letzten Monaten so häufig ausgesprochen worden, dass manch einer sie nicht mehr hören möchte und doch können wir nur so diese Krise meistern.

Den Weg kennen wir. Unsere Kontakte reduzieren, Abstand halten, Maske tragen, Hygieneregeln beachten und häufig Lüften – das alles sind wirkungsvolle Maßnahmen, die auch einfach umzusetzen sind und uns doch nicht immer leichtfallen.



Alltag in Corona-Zeiten: Videokonferenzen und Telefonate statt direkter Begegnungen

Nach dem großen Ausnahmezustand mit dem ersten Lockdown im Frühjahr breitet sich nach und nach eine gewisse "Corona-Müdigkeit" aus. Ich kann das gut verstehen.

Statt unbeschwert Zeit mit der Familie, mit Freunden und Kollegen verbringen oder neue Bekanntschaften machen zu können, bestimmen Regeln und Schutzhinweise unseren Alltag. Doch wir dürfen nicht nachlassen. Gerade jetzt, in der kalten Jahreszeit verbreitet sich das Virus besonders leicht.

Corona ist gefährlich und bleibt es auch, solange wir noch nicht genügend Impfstoff und kein wirksames Medikament zur Verfügung haben. Bis dahin gilt es, weiter zusammen zu halten.

Wir haben das Glück, in einer solidarischen Gesellschaft leben zu dürfen. Bei uns gilt nicht das Recht des Stärkeren

und unsere persönliche Freiheit endet dort, wo wir andere gefährden. Wie viel Schutz nötig und wie viel Freiheit möglich ist, wägen wir als Bayerische Staatsregierung mit großer Sorgfalt ab.



Unser Ziel: so viel Freiheit wie möglich - so viel Schutz wie nötig.

An mich wenden sich tagtäglich Menschen mit gegensätzlichen Anliegen. Verkürzt gesagt, sind die geltenden Einschränkungen entweder zu hart oder zu gering. Ich kann jedem versichern: Keine unserer Entscheidungen haben wir leichtfertig getroffen.

Wir alle machen uns Sorgen, doch sollten wir darüber nicht das Verständnis für die Lage anderer verlieren.

Anlass zur Hoffnung auf ein weniger sorgenvolles Jahr 2021 geben die neu entwickelten Impfstoffe. Aufgrund der weltweiten Nachfrage gibt es leider nicht sofort genügend Impfstoff für alle und auch die logistische Herausforderung ist enorm. Doch wir können das bewältigen – gemeinsam!

Nehmen wir die nun beginnende Weihnachtszeit zum Anlass, uns auf das Wesentliche zu besinnen und starten wir zuversichtlich in das neue Jahr.

*Gesegnete Weihnachten
und ein gesundes,
glückliches 2021
wünsche ich Ihnen
und Ihrer Familie
herzlich
Melanie Huml*

Impressum

Herausgeber: Melanie Huml, MdL
Luitpoldstr. 55, 96052 Bamberg
Telefon: (0951) 96 43 97 43
eMail: mdl@melanie-huml.de
Redaktion: Claudia Bachmann (V.i.S.d.P.)



BILD DES MONATS



Impfungen bieten Schutz und dementsprechend ist die Nachfrage mitunter sehr groß. Während im Herbst der Fokus noch auf der Grippe-Impfung lag, steht nun der Corona-Impfstoff im Mittelpunkt. Dank extra eingerichteter Impfzentren in allen Regionen Bayerns und mobiler Impfteams sollen sich möglichst schnell viele Menschen impfen lassen können. Der logistische Aufwand ist enorm. Um Lager-temperaturen von minus 70 Grad Celsius gewährleisten zu können, wird der Impfstoff zunächst an wenige Großzentren geliefert und dann an die regionalen Impfzentren weiterverteilt. Genaue Informationen zum Bayerischen Impfplan gibt es im Internet unter www.stmgp.bayern.de.

Das Bild zeigt Bayerns Ministerpräsidenten Markus Söder und Gesundheitsministerin Melanie Huml, die approbierte Ärztin ist, bei der Grippe-Impfung. Dieses Jahr hatte das Gesundheitsministerium erstmals zusätzlich zu den Bestellungen der Ärzte weitere Grippe-Impfdosen für die bayerische Bevölkerung gesichert, da wegen der Corona-Pandemie eine deutlich höhere Nachfrage zu erwarten war.

Unterstützung für die Region Bamberg

Stadt und Landkreis Bamberg sind besonders von der anhaltenden Krise der Automobilbranche betroffen. Als Landtagsabgeordnete der Region setzt sich Melanie Huml daher mit Nachdruck für Unterstützung aus München ein.

„Um Innovationen anzuschließen und Arbeitsplätze zu sichern haben wir eine Technologie-Offensive gestartet, von der auch meine Heimatregion erheblich profitiert“, berichtet Huml.

Sowohl der Aufbau eines Cleantech-Parks auf dem Michelin-Gelände in Hallstadt als auch der Ausbau der Universität Bamberg sollen im Rahmen der „Hightech Agenda“ gefördert werden.



Bayerns Ministerpräsident Markus Söder kam zum "Hightech Summit" nach Bamberg.

Finanzielle Unterstützung erhält die Region Bamberg vom Freistaat auch bei wichtigen Bauvorhaben.

Über 19 Millionen Euro flossen z.B. aus der Städtebauförderung nach Bamberg, Hallstadt, Gundelsheim, Oberhaid und Viereth-Trunstadt.

Fast 7 Millionen Euro Fördermittel hat Bayern für Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen an KiTa's und Schulen in Bamberg, Bischberg, Hallstadt, Oberhaid und Walsdorf bewilligt.

Für fast 14 Millionen Euro wurde in den vergangenen Jahren die Neue Residenz Bamberg generalsaniert.



Zum Ende der Bauarbeiten an der Bamberger Residenz kam Finanzminister Albert Füracker

Gastkommentar

von **Dr. med. Georg Knoblach**,
Vorsitzender des
Ärztlichen Kreisverbands Bamberg



Liebe Leserinnen und Leser,

seit März bestimmt COVID unser Leben und auch Heiligabend steht unter dem Stern der Pandemie. Nach einem Jahr ohne Urlaub, mit Lockdown und begrenzten Grundrechten jetzt auch noch „Weihnachten light“. Aber seien wir nicht undankbar. Uns blieb das Leid der Menschen anderer Länder erspart. Denken Sie an die Leichenzelte in New Yorks Straßen oder an die Lastwagen, die Tote aus italienischen Krankenhäusern abtransportierten.

Bayern ist trotz der Nähe zu den Hotspots Italien und Österreich bis jetzt gut durch die Krise gekommen. Das hat drei Gründe: 1) Unser Hausarztssystem: so wurden unsere Klinikambulanzen nicht von Erkrankten überrannt. 2) Kommunale Krankenhäuser, in denen auch nicht teure Behandlungsplätze vorgehalten werden. Das ersparte unseren Kollegen*innen dort die Triage. 3) Ein öffentlicher Gesundheitsdienst, dem es gelang, Infektionsketten aufzuklären und zu unterbrechen.

Ich bin seit Januar im Krisenstab der Region Bamberg tätig. Es war und ist eine arbeitsreiche Zeit, aber trotzdem überwiegen die guten Erinnerungen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Behörden. Engagierte, gemeinsame Sitzungen von Stadt und Landkreis in guter, fast lockerer Stimmung, in denen über Parteigrenzen hinweg sinnvolle Lösungen gefunden wurden. Gelebte Daseinsfürsorge für unsere Bürger!

Diese Stimmung sollte die Weihnachtszeit prägen: Stressfreie Festtage ohne Einkaufsterror mit dem Bewusstsein, was wir alle überstanden und geleistet haben. Begehen Sie in diesem Sinne die stillen Tage und bleiben Sie gesund.